



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Kältemaschine. Grundlagen, Ausführung, Betrieb, Untersuchung und Berechnung von Kälteanlagen. Von Dipl.-Ing. M. Hirsch, Beratender Ingenieur VBI. Zweite, verbesserte u. vermehrte Auflage. Mit 390 Abb. im Text. XVI, 657 S. Gr.-8°. Gew. 1420 g. Geb. RM 36.—

Im ersten Abschnitt über die Grundlagen der Kälteerzeugung und Kälteanwendung haben die Arbeitsstoffgruppen eine Erweiterung erfahren. Die periodisch wirkenden Zweistoff-, die ununterbrochen arbeitenden Dreistoff-Absorptionskühlanlagen ebenso wie die Mehrstufenkühlanlagen wurden ihrer zunehmenden Bedeutung entsprechend berücksichtigt. Verbund- und Kreiselpumpen sind, der wachsenden Bedeutung entsprechend, eingehend behandelt. Die Entwicklung der Kleinkühlanlage verlangte Besprechung der selbsttätigen Regelung und Schaltung. Das Gesamtbild der angewandten Kälte konnte für die meisten Arten von Kühlgut erweitert, außerdem durch neue Anwendungsgebiete ergänzt werden. Die für Kleinhandel, Gewerbe und Haushalt wichtige Kühlanlage findet sich durch kennzeichnende Beispiele vertreten. Durchgreifende Änderungen forderte die Entwicklung der wärmetechnischen Forschung für den letzten Abschnitt über Berechnung.

Interessenten: Maschineningenieure, sowie die Ingenieure aller Industrien und Unternehmungen, für die die Anwendung von Kältemaschinen in Frage kommt, ferner Bauingenieure sowie die großen Bauunternehmungen.

Die Kreiselpumpen. Von C. Pfeleiderer, Dr.-Ing., Professor an der Technischen Hochschule in Braunschweig. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 338 Textabbildungen. 1932. X, 454 Seiten Gr.-8°. Gew. 1000 g. Geb. RM 29.50

Der erste Teil enthält eine zusammenfassende Darstellung der strömungstechnischen Grundlagen nach der heutigen Auffassung. Anschließend sind neben der gewöhnlichen Radialschaufel auch die schnellläufigen Bauformen, nämlich die doppelt gekrümmte Schaufel, das Schraubenrad und der Propeller eingehend behandelt und durch Rechnungsbeispiele in Verbindung mit Konstruktionszeichnungen erläutert. Der Bestimmung der Winkelübertragung ist sowohl bei Leit- wie Laufschauflern Beachtung geschenkt. Besondere Berücksichtigung haben die Mittel zur Erlangung bestimmter Kennlinienformen, die Erscheinung der Kavitation, die Modellgesetze, ferner die bei Kesselspeisepumpen wichtigen Fragen gefunden. Da die selbstsaugende Kreiselpumpe heute mehr und mehr Bedeutung gewinnt und ihr Studium auch den Bau der gewöhnlichen Kreiselpumpe zu befruchten geeignet ist, so ist sie in einem besonderen Anhang eingehend behandelt.

Interessenten: Dozenten und Studierende des Maschinenbaues und der Hydraulik an technischen Hochschulen und Maschinenbauschulen, sowie die in der Praxis stehenden Ingenieure.

Winden und Krane. Aufbau, Berechnung und Konstruktion. Für Studierende und Ingenieure bearbeitet von Dipl.-Ing. R. Händchen, Berlin.

5. Heft: **Torkrane (Bockkrane) — Verladebrücken — Konsolkrane — Ortsfeste Drehkrane.** Mit 248 Textabbildungen. 1932. 94 Seiten 4°. Gewicht 280 g. RM 8.—

Das Werk enthält die neuesten genormten Werkstoff- und Festigkeitsbezeichnungen und geht besonders auf die statische Berechnung der Krane ein. Zahlreiche Tafeln erleichtern die Berechnung. Für den Studierenden bildet das Werk ein ausgezeichnetes Lehrbuch, für den Konstrukteur eine Zusammenstellung der genormten und in der Neuzeit verwendeten Maschinenteile und für den Betriebsingenieur einen Ratgeber bei der Anschaffung von Hebezeugen.

Interessenten: Studierende an technischen Hochschulen und höheren Maschinenbauschulen, Ingenieure der Maschinenfabriken, insbesondere für Winden- und Kranbau.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Bestellzettel anbei.

Handbuch der Bildtelegraphie und des

Fernsehens. Grundlagen, Entwicklungsziele und Grenzen der elektrischen Bildfernübertragung. Im Verein mit Postrat Dr. phil. F. Banneitz, Dr. phil. F. Biedermann, Dr. phil. W. Ilberg, Professor Dr. phil. A. Karolus, Dr. techn. H. Lux, Dr. phil. F. Michelssen, Ingenieur H. Muth, Dr. phil. O. Schriever und Dr. phil. F. Tuzek sowie unter besonderer Mitwirkung des Laboratoriums Karolus in Leipzig bearb. u. herausg. von Dr. phil. Fritz Schröter, Prof. an der Techn. Hochschule, Direktor der Forschungsabteilung der Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin. Mit 365 Textabb. 1932. XVI, 487 S., Gr.-8°. Gew. 1285 g. Geb. RM 58.—

In diesem Buche über elektrische Bildübertragung sind die Hauptergebnisse zusammengestellt, die in den letzten Jahren an den bedeutendsten Forschungs- und Entwicklungsstätten dieses Gebietes in der Welt erzielt wurden. Vorzugsweise, jedoch im Geiste strenger Objektivität, sind die Arbeiten der seit 1925 in enger Fühlung stehenden Laboratorien des Leipziger Physikers Professor Dr. August Karolus, der Siemens & Halske-A.-G., Berlin-Siemensstadt, und der Telefunken G.m.b.H., Berlin, berücksichtigt.

Neben diesen sind hier die anderen wichtigen Forschungsstätten der Wissenschaft und der Industrie im In- und Auslande gebührend zu Worte gekommen. Hervorgehoben seien die Untersuchungen des Deutschen Reichspostzentralamtes über die Grundlagen des Rundfunkfernsehens. Ferner sind die wertvollen Ergebnisse planmäßiger Ingenieurarbeit der mit Telefunken befreundeten Radio Corporation of America, New York, und der Marconi's Wireless Telegraph Ltd., London, so weitgehend wie möglich berücksichtigt.

Interessenten: Die Post- und Telegraphen-Verwaltungen und deren Ingenieure, Firmen der elektrischen Fernmelde- und Hochfrequenztechnik, die Radioindustrie, deren Ingenieure, Elektrotechniker, Physiker, sowie alle Laboratorien und Institute der technischen Physik.

Die ferromagnetischen Legierungen und

ihre gewerbliche Verwendung. Von Dipl.-Ing. W. S. Messkin, Leiter der Abt. für magnet. Legierungen am Institut für Metallforschung, Dozent am Institut für Maschinenbau in Leningrad. Umgearb. u. erweitert von Dr. phil. A. Kußmann, Regierungsrat im Magnetischen Laboratorium der Physikalisch-Techn. Reichsanstalt in Berlin-Charlottenburg. Mit 292 Textabb. 1932. VIII, 418 Seiten Gr.-8°. Gewicht 950 g. Gebunden RM 44.50

Zum erstenmal ist hier der Versuch gemacht worden, das Gebiet der ferromagnetischen Werkstoffe, gleichwichtig für den Metallurgen als Erzeuger, den Elektrotechniker als Verbraucher und Konstrukteur und den Physiker oder Chemiker als Forscher von einem einheitlichen Gesichtspunkt aus darzustellen. Sinngemäß gliedert sich das Buch in drei Teile: Die ersten Abschnitte bringen bei kürzester Fassung eine erschöpfende Darstellung der Grundlagen des Magnetismus, der Gefügelehre und der Meßmethoden, wobei insbesondere die den Praktiker angehenden Apparaturen und Formeln ausführlich behandelt sind. Im Hauptteil des Buches sind dann die bisher untersuchten Legierungssysteme, die Gesetzmäßigkeiten zwischen Ferromagnetismus u. physikalisch-chemischem Aufbau, und — nach ihren Anwendungszwecken getrennt — die in der Technik gebrauchten Legierungen sowie die Fragen nach ihrer thermischen und mechanischen Behandlung besprochen. Die umrahmenden und abschließenden Kapitel bringen die technologischen Fragen, die betriebsmäßige Erzeugung der Legierungen sowie die Anwendung magnetischer Messungen zur Konstitutionsuntersuchung und zur Werkstoffprüfung (Magnetische Analyse).

Interessenten: Eisen- und Metallgießereien, Metallurgen, Elektrotechniker, Hütten- und Metallchemiker, Gießereilaboratorien, Physiker, Materialprüfungsämter.

BERLIN, Mitte Juli 1932.



JULIUS SPRINGER